

**ADAC**

Reiseführer *plus*

# FLORENZ

Kirchen • Plätze • Museen • Stadtpalais • Märkte  
Cafés • Shopping • Hotels • Restaurants

JETZT MIT  
**TIPPS**  
für Familien und  
cleveres Reisen

plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

**ADAC**

Reiseführer

# Florenz

Kirchen • Plätze • Museen • Stadtpalais • Märkte  
Cafés • Shopping • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Susanna Partsch



## Intro

### Florenz Impressionen 6

Perle der Renaissance, Metropole der Mode

### 8 Tipps für cleveres Reisen 12

Shoppen, flanieren, Kultur genießen

### 8 Tipps für die ganze Familie 14

Baden, klettern, kostümierten

## Unterwegs

### San Giovanni – im Wunderreich von Genie und Schöpferkraft 18

- 1 Battistero San Giovanni 18
- 2 Duomo Santa Maria del Fiore 21
- 3 Museo dell'Opera del Duomo 25
- 4 Orsanmichele 26
- 5 Palazzo dell'Arte della Lana 28
- 6 Piazza della Signoria 28
- 7 Palazzo Vecchio 31
- 8 Loggia dei Lanzi 33
- 9 Galleria degli Uffizi 34
- 10 Museo Galileo 38
- 11 Palazzo Gondi 39
- 12 San Firenze 39
- 13 Badia Fiorentina 39
- 14 Museo Nazionale del Bargello 40
- 15 Palazzo dell'Arte dei Giudici e Notai und Palazzo Pazzi-Quaratesi 42
- 16 Borgo degli Albizi 43
- 17 Museo di Storia Naturale 43
- 18 Museo Casa di Dante 44
- 19 Torre della Pagliazza 45
- 20 Piazza della Repubblica 45
- 21 Palazzo Antinori 46
- 22 Via de' Tornabuoni 46
- 23 Palazzo Strozzi 47
- 24 Piazza Santa Trinita 49
- 25 Santa Trinita 49
- 26 Palazzo Davanzati 51
- 27 Loggia del Mercato Nuovo 52
- 28 Palagio di Parte Guelfa 52
- 29 Santi Apostoli 53
- 30 Santo Stefano al Ponte 53

**Santa Maria Novella – Schnappschüsse  
und Sintflutvisionen** 54

---

- 31 Museo Nazionale Alinari della  
Fotografia 55
- 32 Santa Maria Novella 55
- 33 Museo di Santa Maria Novella 58
- 34 Officina Profumo-Farmaceutica  
di Santa Maria Novella 60
- 35 Cenacolo del Fuligno 60
- 36 Museo Marino Marini 61
- 37 Tempietto del Santo Sepolcro 61
- 38 Palazzo Rucellai 62
- 39 Palazzo Corsini 62
- 40 Ognissanti und Cenacolo  
di Ognissanti 63

**San Lorenzo – Leoparden, Medici und  
malende Mönche** 64

---

- 41 San Lorenzo 64
- 42 Cappelle Medicee 67
- 43 Biblioteca Medicea-Laurenziana 69
- 44 Palazzo Medici Riccardi 70
- 45 Mercato Centrale 70
- 46 Cenacolo di Sant'Apollonia 71
- 47 Chostro dello Scalzo 72
- 48 San Marco 72
- 49 Museo di San Marco 73

**Santissima Annunziata – David und  
die Wickelkinder** 76

---

- 50 Orto Botanico 76
- 51 Galleria dell'Accademia 77
- 52 Museo dell'Opificio delle  
Pietre Dure 79
- 53 Piazza Santissima Annunziata 80
- 54 Santissima Annunziata 80
- 55 Ospedale degli Innocenti 82
- 56 Museo Archeologico 82
- 57 Santa Maria Maddalena dei Pazzi 83
- 58 Sinagoga e Museo Ebraico 83
- 59 Sant'Ambrogio 84
- 60 Cenacolo di Andrea del Sarto 85

**Santa Croce – Giotto, die Schafe und  
der göttliche Michelangelo** 86

---

- 61 Piazza Santa Croce 86
- 62 Santa Croce 87
- 63 Casa Buonarroti 94
- 64 Museo Horne 95







## Santo Spirito – Raffael, Tizian und der dicke Zwerg

96

- 65** Ponte Vecchio 96
- 66** Santa Felicità 97
- 67** Palazzo Pitti 98
- 68** Giardino di Boboli 101
- 69** San Felice in Piazza 102
- 70** La Specola 103
- 71** Piazza Santo Spirito 103
- 72** Santo Spirito 104
- 73** Santa Maria del Carmine 106
- 74** San Frediano in Cestello 109
- 75** San Jacopo sopr'Arno 110
- 76** Lungarno Guicciardini 110
- 77** Museo Stefano Bardini 110
- 78** Piazzale Michelangelo 111
- 79** San Miniato al Monte 111
- 80** Forte di Belvedere 113

## Fiesole – freundlicher Blick von grünen Hügeln

114

- 81** Fiesole 115

## 1 Tag in Florenz/

## 1 Wochenende in Florenz

143

## Florenz Kaleidoskop

- Florenz und die Zünfte 28
- Giorgio Vasari 36
- Und sie bewegt sich doch! 38
- Der göttliche Dante 42
- Erkaufter Segen 57
- Geld und Macht – die Medici 69
- Savonarola und der Luxus 75
- Franziskus – der mit den Vögeln sprach 88
- Giotto und die Schafe 91
- Die Brücken von Florenz 98
- Mauern und Tore 113
- Kaufrausch und Stöberfreuden 123
- Pane e coperto 127
- Scoppio del Carro 130

## Karten und Pläne

Florenz historisches Zentrum  
vordere Umschlagklappe  
Florenz Innenstadtbereich  
hintere Umschlagklappe  
Fiesole 116

## □ Service

### Florenz aktuell A bis Z

118

Vor Reiseantritt 119  
Allgemeine Informationen 119  
Anreise 121  
Bank, Post, Telefon 122  
Einkaufen 122  
Essen und Trinken 125  
Feiertage 129  
Festivals und Events 129  
Klima und Reisezeit 130  
Kultur live 131  
Museen, Kirchen, Klöster 131  
Nachtleben 132  
Sport 132  
Stadtbesichtigung 132  
Statistik 133  
Unterkunft 133  
Verkehrsmittel 135

### Sprachführer

136

Italienisch für die Reise

### Register

139

Bildnachweis 142  
Impressum 142

## Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer**  
**Travel House Media GmbH**  
**Grillparzerstr. 12, 81675 München**  
**adac.reisefuehrer@travel-house-media.de**



# Florenz Impressionen

## Perle der Renaissance, Metropole der Mode

Florenz (ital. *Firenze*, 366.000 Einw.), die malerisch am *Arno* gelegene Hauptstadt der Toskana, ist eine der bedeutendsten Kulturmetropolen der Welt. Die Stadt der *Medici*, in der einst Berühmtheiten wie Dante und Giotto, Leonardo und Michelangelo, Raffael und Botticelli tätig waren, birgt eine berauschende Fülle an Meisterwerken der Kunst und Architektur von der *Gotik* bis zur *Renaissance* und bezaubert zugleich mit eleganter toskanischer Lebensart. Die heutigen Verlockungen der Stadt reichen von allerlei Gaumengenüssen über atemberaubende *Alta Moda* bis zu edlem Möbeldesign.

Im Herzen von Florenz erhebt sich der imposante **Duomo Santa Maria del Fiore**. Die fünftgrößte Kirche Europas wird bekrönt von *Brunelleschi's* 107 m hoher Kuppel, einer der Großtaten der Renaissance-Architektur. Gleich gegenüber erstrahlt das **Battistero San Giovanni** im Glanz erlesenster Kunstschätze: Draußen vor der vergoldeten Paradiestür *Ghiberti's* und unter der gewaltigen Kuppel im Inneren mit ihren geheimnisvoll funkeln Mosaiken versammeln sich Kunstbegeisterte aus aller Welt. Komplettiert wird das imposante Architekturensemble aus Taufkirche und Kathedrale durch *Giottos* eleganten Glockenturm, den 85 m hohen **Campanile**, von dessen Spitze man weit über die Metropole blickt.

### Elegante Helden und Alte Meister

Anschließend schlendert man durch die vornehme **Via dei Calzaiuoli** mit ihren alten Palazzi, schicken Geschäften und verlockenden Restaurants Richtung Arno. Florenz als Zentrum der *Mode* und des *Designs* entfaltet hier wie allenthalben in der Altstadt nobles Flair. Gediegene Stadtpalais bilden den Rahmen für kühles, raffiniertes Ladendekor, wahre Augenweiden für Modebegeisterte und andere Ästheten.

Doch weiter zur grandiosen **Piazza della Signoria**. Sie ist in ihrer Bedeutung dem Domplatz ebenbürtig, verkörpert sie doch die weltliche Macht der einstigen freien Stadtrepublik Florenz. Platzbeherrschend ist der trutzige **Palazzo Vecchio** mit seinem 94 m hohen Turm. Er war Residenz der Medici und Kommunalpa-







last, vor seinem Portal posiert der *David* Michelangelos (Kopie), die 4,10 m große Kolossalstatue eines athletisch-schönen Heroen, der von den Zeitgenossen seines Schöpfers als Symbolfigur bürgerlicher Selbstbestimmung gefeiert wurde.

Die benachbarte **Loggia dei Lanzi** präsentiert unter beschwingten Arkaden weitere symbolträchtige Skulpturen berühmter Florentiner Bildhauer, darunter



**Oben:** Kunst und kunstvoll gestaltete Natur ergänzen sich im Giardino di Boboli

**Rechts:** Luca della Robbias fröhliche Knaben schlagen im Dommuseum ihre Zimbeln

**Links:** Verlockend sind die Auslagen der schicken Modegeschäfte der Arnostadt

**Unten:** Unvergleichliches Panorama – Blick von der südlichen Arnoseite auf die Stadt





*Cellinis Bronze Perseus mit dem Haupt der Medusa.* Seit Jahrhunderten ist die Piazza della Signoria einer der beliebtesten Treffpunkte der Stadt. Die Florentiner versammeln sich hier zur abendlichen *Passeggiata*, dem Spaziergang im Freundes- und Familienkreis, in dessen Rahmen auch die Neuigkeiten des Tages ausgetauscht werden. Einen bequemen Betrachterstandpunkt bietet das **Rivoire**, eines der schönsten Cafés der Stadt, das seine Gäste mit Cappuccino, Aperitivo und allerlei Köstlichkeiten verwöhnt.

Rechts vom Palazzo Vecchio ziehen sich die Flügelbauten der **Galleria degli Uffizi** bis zum Arno hin. Früher waren hier die Verwaltungsbüros der Medici untergebracht, heute bergen die prächtigen Säle eines der schönsten und hochkarätigsten Museen Europas. Tausende von Kunstfreunden pilgern täglich durch die Sammlung, um Meisterwerke wie *Giottos Madonna di Ognissanti*, *Boticellis Geburt der Venus*, *Leonardos Anbetung der Könige*, *Michelangelos Heilige Familie* und *Tizians Venus von Urbino* persönlich kennenzulernen und zu studieren.



**Oben:** *Elegant schwingen sich die Bögen des Ponte Vecchio über den Arno*

**Darunter:** *Ein Gelato sorgt für eine erfrischende Pause, dann geht's weiter mit der Besichtigungstour: Herzstück der Uffizien ist die Tribuna mit ihren kostbaren Gemälden und Skulpturen – Michelangelos David bewacht den Palazzo Vecchio – wundervolle Fresken birgt der Palazzo Medici-Riccardi*



## Von Juwelen, Prunk und Parks

Westlich der Uffizien führt der **Ponte Vecchio** über den Arno. Die Brücke entwickelte sich im 16. Jh. zur exklusiven Ladenpassage, und noch heute drängen sich hier *Juweliergeschäfte* voller Gold, Silber und Perlen. Giorgio Vasari überbaute den Ponte Vecchio mit dem *Corridoio Vasariano*. Durch den heute von den Uffizien aus zugänglichen Korridor konnten die Medici sicher und unbehelligt von ihrem Amtssitz, dem Palazzo Vecchio, nach Hause in den **Palazzo Pitti** gelangen. Dieser wuchtige, mit bulligem Bossenwerk geschmückte Palast birgt heute in seinen Prunksälen mehrere opulente Sammlungen, darunter die *Galleria Palatina* mit Spitzenwerken von Raffael, Tizian und Rubens. Zum Lustwandeln lädt der angrenzende **Giardino di Boboli** ein, der sich als romantische Parkanlage mit Zypressenalleen, Brunnen, Statuen, Grotten und Kaffeehaus den Hügel hinanzieht.

Gassen mit alten *Handwerksläden* und beliebten *Trattorien* führen vom Palazzo Pitti gen Westen zur Kirche **Santa Maria del Carmine**. Glanzlicht der Ausstattung ist die Cappella Brancacci, welche *Masolino, Masaccio und Filippino Lippi* mit einem der faszinierendsten Freskenzyklen der italienischen Frührenaissance ausmalten.



Die dramatisch inszenierten Bilderzählungen zum Sündenfall, zur Vertreibung aus dem Paradies und zum Leben Petri haben bis heute nichts von ihrer aufwühlenden Ausdruckskraft verloren.

## Mehr Medici und Michelangelo

Bevor die Medici in den Palazzo Pitti zogen, lebten sie nördlich des Doms. Die trutzige, abweisende Fassade ihres dortigen **Palazzo Medici Riccardi** lässt nicht ahnen, dass er herrliche Fresken von *Benozzo Gozzoli* bewahrt. Der Maler ließ in



der *Reise der Heiligen Drei Könige nach Bethlehem* prominente Mitglieder der Familie Medici eine märchenhaft stilisierte toskanische Landschaft durchqueren.

Die nahe Kirche **San Lorenzo**, ein weiteres Spitzenwerk des Renaissance-Bau-meisters *Brunelleschi*, bildet den Rahmen für die **Cappelle Medicee**, die Grablege der mächtigsten Medici-Herzöge. *Michelangelo* schuf hier die Neue Sakristei, einen der bemerkenswertesten Räume der Hochrenaissance. Auf die beiden Grabmäler setzte er die Verstorbene, *Giuliano* und *Lorenzo de' Medici*, als antike Feldherren in lässiger Denkerpose, ihnen zu Füßen die elegischen Allegorien von Tag und Nacht bzw. Morgen und Abend.

Draußen vor der Tür kann man sich dann wieder voll ins Leben stürzen, denn in den Gassen um die Piazza und in der nahen Halle des **Mercato Centrale** bieten Händler frische toskanische Produkte zum Verkauf und alles, was die Florentiner sonst so zum Leben brauchen.

Ein wahres Bilderbuch der Renaissance-Malerei ist die Kirche **Santa Maria Novella** weiter westlich. Hinter der schmucken weiß-grün ornamentierten Marmorfassade von *Leon Battista Alberti* lockt große Kunst: herrliche Fresken von *Domenico Ghirlandaio* mit Zutaten wie Florentiner Stadtansichten und Porträts berühmter Bürger, *Nardo di Cione*s beunruhigende und eindringliche Wandbilder zum *Jüngsten Gericht* und *Masaccio*s be-

rühmtes *Trinitätsfresko*, das erste zentralperspektivisch konzipierte Bild der Kunstgeschichte. Auch die *Chiostrì Monumentali* des Klosters bergen fulminante Male-reien, darunter die Fresken der *Spanische Kapelle* und *Paolo Uccello*s seltsame surrealistische Sintflut-Visionen.

## Von Giotto bis Donatello

In der Kirche **Santa Croce** östlich der Uffizien, Grablege großer Italiener wie *Michelangelo*, *Machiavelli*, *Galilei* und *Rossini*, stehen *Giottos* Wandmalereien der Chorkapellen mit Szenen aus dem Leben des hl. Franziskus und Johannes des Täufers im Brennpunkt der Bewunderung. Ein frühes Meisterwerk wird im Refektorium verwahrt: das monumentale Kruzifix von *Cimabue* mit einer herzergreifend gemalten Christusfigur.

Die Gassen um die *Piazza Santa Croce* bieten die nun vielleicht nötige Zerstreuung, neben Läden für Kunst und Kunsthandwerk führt die *Gelateria Vivoli* geradewegs in den Eiscreme-Olymp. Die vermutlich beste Eisdiele der Welt bietet hunderte von verführerischen Kreationen.

Wer Schlemmerei mit Kunstgenuss kombinieren möchte, den zieht es gen Westen ins Skulpturenmuseum **Museo Nazionale del Bargello**. Hier brilliert *Michelangelo* mit dem elegant schwankenden *Trunkenen Bacchus* und *Giambologna* mit einem fröhlich beschwingten *Mercur*. *Donatello* beeindruckt mit einem







bronzenen *David*, der ersten frei stehenden Aktfigur seit der Antike.

Der berühmteste *David* aber steht in der **Galleria dell'Accademia** nördlich des Doms, seinem Stellvertreter begegneten wir schon vor dem Palazzo Vecchio. Hier sieht man Michelangelos jungen Helden in Gesellschaft der *Sklaven*, die für ein Papstgrabmal in Rom gedacht waren. Ihre sich qualvoll aus den Marmorblöcken hervorwindenden Körper sind wahre Urbilder des Lebenskampfes und machen



**Oben:** Palazzo Vecchio und Loggia dei Lanzi rahmen die Piazza della Signoria

**Mitte:** Für beschwingtes Gehen sorgt Saskia Wittmer mit ihren edlen Schuhkreationen

**Unten v.l.n.r.:** Von zahlreichen Skulpturen werden die Korridore der Galleria degli Uffizi bevölkert – Filippino Lippis Auferweckung des Sohnes des Theophilus in der Cappella Brancacci von Santa Maria del Carmine – die Marmorfassade von Santa Maria Novella überstrahlt die gleichnamige Piazza

zugleich das Ringen Michelangelos mit seinem Werk spürbar.

Gewiss, Florenz und seine unbegreifliche Fülle an Werken der Weltkunst überwältigt und berauscht seine Besucher, doch zwischen raffinierter Renaissance und mondäner Mode des 21. Jh. bezaubert die Stadt am Arno auch mit stolzer Bellezza, toskanischer Gemütlichkeit und charmantem Lebensstil.



# 8 Tipps für cleveres Reisen

## 1 Parken in der Stadt

In der ›Zona di Traffico Limitato‹ (ZTL) dürfen Sie nur Ihr Hotel ansteuern. Informieren Sie die Rezeption bereits vorab, dass Ihr Kennzeichen freigeschaltet werden soll, sonst riskieren Sie ein hohes Bußgeld, denn die Kameras an den Zufahrten in die ZTL registrieren Ihr Kommen sofort. Kostenlos abstellen können Sie Ihr Auto auf dem Piazzale Michelangelo, sicherer ist das ›Parcheggio Parterre‹ oberhalb der Piazza Libertà (Via Madonna Della Tosse 9). Es kostet rund 20 Euro pro Tag bzw. 70 Euro die Woche. [www.firenzeparcheggi.it](http://www.firenzeparcheggi.it)

## 2 Freier Eintritt in Museen

72 Euro für 72 Stunden: Inhaber der ›Firenze Card‹ (→ S. 119) dürfen die wichtigsten Museen und Ausstellungen einmal besuchen – Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln inklusive. Für Kunstfreunde mit mehr Zeit lohnt sich die Mitgliedschaft bei den ›Amici degli Uffizi‹ (erhältlich an einem Sonderschalter der Uffizien, Eingang 2). Ein Kalenderjahr lang stehen Ihnen für rund 60 Euro circa 15 staatliche Museen (z.B. Accademia, San Marco, Palazzo Pitti) kostenlos ohne Reservierung und Schlangestehen offen! [www.amicidegliuffizi.it](http://www.amicidegliuffizi.it)

## Im Liegestuhl am Stadtstrand 3

Sie müssen im Sommer nicht ans Meer fahren, um etwas Strandatmosphäre zu erleben. Mit der ›Spiaggia sull'Arno‹ hat die Stadt einen hübschen kleinen Sandstrand am Ufer des Arno, südlich der Ponte Vecchio (→ S. 96), angelegt. Man genießt den – am Abend besonders romantischen – Blick auf die Altstadt, entspannt im Liegestuhl (Baden im Fluss ist nicht möglich) und flirtet bei einem Aperitif an der Beach Bar. Unter Touristen noch ein Geheimtipp!



## Italienisch lernen mit Pfiff 4

Das in Florenz gesprochene Idiom gilt als Italienisch in seiner reinsten Form, weshalb in dieser Stadt besonders viele Sprachkurse angeboten werden. Ein einwöchiger Intensivkurs (20 Stunden) kostet rund 200 Euro, je länger Sie studieren, desto günstiger wird der Preis. Aber nur Italienisch büffeln? Die ›Scuola Leonardo da Vinci‹ kombiniert den Sprachunterricht mit einer eindrucksvollen Vielfalt an Kursen, in denen man jede Menge über Küche, Wein, Lederverarbeitung, Design und Mode lernt. *Via Bufalini 3, [www.scuolaleonardo.com](http://www.scuolaleonardo.com)*



## 5 Kultur im Knast

Der alte, ›Le Murate‹ genannte Komplex des ehemaligen Stadtgefängnisses von Florenz ist jetzt ein Schmelztiegel der modernen Kulturszene. Rund um einen Innenhof haben sich in den alten, nun offenen Gefängniszellen Buchläden, Weinbars und Galerien eingerichtet. Besonders gern trifft man sich im herrlich retro eingerichteten ›Le Murate Caffè Letterario‹, das jede Menge kulturelle Veranstaltungen organisiert: Von Autorenlesungen über Ausstellungen bis zu Filmvorführungen und Konzerten. *Piazza delle Murate, Tel. 0552346872, [www.lemurate.it](http://www.lemurate.it)*

## 6 Espresso mit Panorama

Auch wenn Sie keines der sündteuren Zimmer des traditionsreichen Luxushotels ›Westin Excelsior‹ (→ S. 134) gebucht haben, können Sie den grandiosen Ausblick von der Dachterrasse im 6. Stock genießen. In der täglich von 12 Uhr mittags bis 2 Uhr morgens geöffneten Dachbar des Edelrestaurants ›Se.sto on Arno‹ genügt es, einen Espresso oder einen Aperitif zu bestellen – und die Stadt liegt Ihnen zu Füßen. *[www.sestonarno.com](http://www.sestonarno.com)*



## Designermode zu Schnäppchenpreisen 7

Ferragamo, Gucci, Zegna, Armani und Missoni: Etwa 40 Kilometer außerhalb von Florenz locken gleich drei erstklassige Outlets mit einer eindrucksvollen Auswahl an italienischen Nobelmarken, die ihre Vorjahreskollektion mit enormem Rabatt anbieten. Outlet-Shuttlebusse fahren von der Piazza della Stazione um 9.30, 11.30, 14 und 16 Uhr zum ›Barberino Designer Outlet‹ (*[www.mcarthurglen.it](http://www.mcarthurglen.it)*) in Barberino di Mugello. Auch ›The Mall‹ (*[www.themall.it](http://www.themall.it)*) und ›The Smart Gallery‹ (*[www.thesmartgallery.it](http://www.thesmartgallery.it)*) in Leccio Reggello sind täglich mehrere Male mit Bussen vom SITA-Busbahnhof zu erreichen.



## 8 Gartenführung mit Marchese

Hinter den Fassaden der Via de' Serragli liegt ein riesiger geheimer Garten mit einer 1544 erbauten Villa: Der ›Giardino Torrigiani‹ ist Europas größte private Grünanlage innerhalb eines historischen Zentrums. Per Mail können Sie eine 90-minütige Führung durch den herrlichen englischen Garten aus dem 19. Jahrhundert arrangieren, die der charismatische Marchese Vanni Torrigiani Malasпина und seine Frau Susanna leiten. *[www.giardinotorrigiani.it](http://www.giardinotorrigiani.it)*







# 8 Tipps für die ganze Familie

## 1 Renaissance für Kinder



»MUS.E« nennt sich ein Programm, das aufregende, von Schauspielern in prunkvollen Renaissancegewändern geführte interaktive Touren (70 Minuten) für Kinder durch den Palazzo Vecchio (→ S.31) organisiert. Sie werden sogar von Erwachsenen gebucht, da manche geheime Räume und tolle Ausblicke nur hier zu erhaschen sind. Informationen im Palazzo Vecchio: *Piazza della Signoria 1, Reservierung erforderlich unter Tel. 05 52 76 82 24 oder [info@muse.comune.fi.it](mailto:info@muse.comune.fi.it), Mo–Sa 9.30–13, 14–17 Uhr, So 9.30–12.30 Uhr, [www.musefirenze.it](http://www.musefirenze.it)*

## 2 Auf Augenhöhe mit Leonardo

Was das Universalgenie Leonardo da Vinci alles an aufregenden Dingen erfunden hat! Das »Museo Leonardo da Vinci« präsentiert seine nachgebauten Erfindungen, darunter die großen Kriegs- und Ingenieursmaschinen und seine berühmten Fluggeräte. *Via dei Servi 66/68 r, Tel. 055 28 29 66, April–Okt. tgl. 10–19, Nov.–März 10–18 Uhr. Erwachsene rund 7 Euro, Kinder über 6 Jahre rund 5 Euro, [www.mostredileonardo.com](http://www.mostredileonardo.com)*

## Fußball im Park 3

Am Ufer des Arno, im Nordwesten der Stadt, liegt der »Parco delle Cascine«. Hier im größten Park von Florenz kann man wunderbar relaxen, an Kiosken Eis schlecken, auf den Wiesen mit einheimischen Kindern »Calcio« (Fußball) spielen oder sich auf geliehene Räder oder Rollerblades schwingen. Es gibt mehrere Spielplätze, und an heißen Sommertagen lädt das Freibad »Le Pavoniere« (*Viale della Catena 2*) mit Kinderbecken zu einem Sprung ins kühle Nass ein. <http://parcodellecascine.comune.fi.it>





## 4 Von Rittern & Rüstungen

Kindern, die auf Schwerter und Zauberei stehen, wird ein Ausflug ins ›Museo Stibbert‹ gefallen. Über 10 000 Rüstungen und Waffen aus Europa, Afrika und Asien (darunter die größte Sammlung japanischer Rüstungen außerhalb Japans) sind hier versammelt. In der ›Sala di Cavalcata‹ marschiert sogar ein Zug von 14 Rittern und Pferden im vollen Harnisch des 16. Jahrhunderts auf. *Via Federico Stibbert 26 (Bus 4 ab Hauptbahnhof), Tel. 055 475520, Mo–Mi 10–14, Fr–So 10–18 Uhr, Erwachsene rund 8 Euro, Kinder von 4–12 Jahren rund 6 Euro, [www.museostibbert.it](http://www.museostibbert.it)*

## In den Baumwipfeln von Florenz 5

Etwa zehn Autominuten von Florenz entfernt dürfen Kinder im ›Parco Avventura Il Gigante‹, dem größten Abenteuerpark der Toskana, nach Herzenslust herumklettern, sich an Seilen von Baum zu Baum hangeln oder an Seilrutschen von Wipfel zu Wipfel sausen. Gleich gegenüber bietet der frei zugängliche Park der ›Villa Demidoff‹ Raum zum Toben und Picknicken. *Via Fiorentina 276, 50036 Vaglia, Mobil-Tel. 32 03 26 12 43, Mai–Sept. tgl. 10–19.30 Uhr, Erwachsene rund 18 Euro, Kinder je nach Alter 10–18 Euro, [www.parcoavventurailgigante.it](http://www.parcoavventurailgigante.it)*



## 6 Spiel und Spaß im ›Ospedale‹

Im ›Ospedale degli Innocenti‹ (→ S. 82) lädt die öffentliche ›Bottega dei Ragazzi‹ mit ihren Programmen zum Spielen, Lesen, Lernen und Kreativsein ein. Trotz der Bauarbeiten für das neue ›Museo degli Innocenti‹ bleibt die Bottega für Kinder geöffnet. *Piazza Santissima Annunziata 12, Voranmeldung (für Kinder 3–11 Jahre) unter Tel. 055 2 4783 86 oder [bottega@istitutodeglinnocenti.it](mailto:bottega@istitutodeglinnocenti.it), [www.istitutodeglinnocenti.it](http://www.istitutodeglinnocenti.it)*



## 7 Badefreuden nach dem Shoppen

Den Besuch des großen Mode-Outletcenters in Barberino di Mugello (rund 30 Kilometer nördlich von Florenz) kann man Kindern hervorragend schmackhaft machen, wenn es nach dem Shopping zum nahen ›Lago di Bilancino‹ geht. Der große künstliche See ist heute ein Wassersportzentrum. Hier kann man Kanu oder Segelboot fahren, Windsurfen oder an heißen Tagen einfach nur baden.

## Aus der heißen Stadt ans Meer 8

Mit dem Auto oder mit dem Zug in 90 Minuten von Florenz bequem zu erreichen ist das Seebad Viareggio. Auf der eleganten Seepromenade kann man bummeln, und am breit abfallenden sauberen Sandstrand unbesorgt die Kinder spielen lassen. Spannend ist der von Meeresbiologen des ›CE.TU.S. Center‹ organisierte, ganztägige Ausflug mit dem Katamaran ›Krill‹ zu einer großen Schule von Delfinen, die sich in den Gewässern der Versiliaküste tummeln. [www.cetusresearch.eu](http://www.cetusresearch.eu)









# Unterwegs

*In den frühen Morgenstunden ist die Piazza del Duomo, das Herzstück von Florenz, noch leer*

# San Giovanni – im Wunderreich von Genie und Schöpferkraft



Der Bezirk San Giovanni, Mittelpunkt der Stadt, verdankt seinen Namen nicht dem weltbekannten **Dom**, der mit seiner gewaltigen Kuppel die Florentiner Renaissance einläutete, sondern dem nach Johannes dem Täufer, dem Stadtpatron benannten **Battisterium**, das sich gegenüber der Hauptfassade des Doms erhebt. Nur wenige Schritte von diesen beiden großartigen Sakralbauten entfernt repräsentiert die belebte **Piazza della Signoria** das weltliche Florenz seit dem Mittelalter, und direkt daneben erhebt sich der

lang gestreckte Bau der **Uffizien**, eines der berühmtesten *Museen* Europas mit Meisterwerken von Giotto, Leonardo, Michelangelo, Raffael und Botticelli. Doch im Bezirk von San Giovanni gibt es nicht nur Kunst, sondern auch die interessantesten Einkaufsstraßen und die schicksten Geschäfte von Florenz.

## 1 Battistero San Giovanni



*Faszinierende Bronzeportale der Renaissance schmücken die berühmte Taufkirche.*

Piazza San Giovanni  
Tel. 05 52 30 28 85  
[www.operaduomo.firenze.it](http://www.operaduomo.firenze.it)  
Mo–Sa 11.15–18.30,  
So u. 1. Sa im Monat 8.30–13.30 Uhr

Grün und weiß strahlen die eleganten Marmorfassaden des Duomo Santa Maria del Fiore [Nr. 2] und des Battistero San Giovanni über den stets dicht bevölkerten **Piazza del Duomo** und **Piazza San Giovanni**. Zwölf Straßen führen von ihnen aus in alle Himmelsrichtungen, doch von keinem Punkt der eng umbauten Platzanlagen lässt sich der riesige Dom in seiner ganzen Größe erfassen. Sein bescheidener Vorgängerbau war die frühchristliche Kathedrale Santa Reparata. Gegenüber der heutigen Fassade, also an der Nordwestseite des Baptisteriums, steht die **Säule des hl. Zenobius**. Sie wurde 1384 in Erinnerung an das Wunder der blühenden Ulme errichtet, welches sich im Januar 429 bei der Überführung der Zenobius-Reliquien in die Kathedrale ereignet haben soll.

Das **Battistero San Giovanni** selbst wurde etwa zwischen 1059 und 1150 er-



*Magisches Florenz – die Piazza San Giovanni mit Dom und Battisterium*

richtet. Die Johannes dem Täufer geweihte Taufkirche, eigentlich ein Annex für die Kathedrale, übertraf diese bald an Bedeutung, und auch deren Titelheilige und Schutzpatronin der Stadt, die hl. Reparata, geriet allmählich in Vergessenheit. Bald wurde das Baptisterium sogar selbst als Kathedrale bezeichnet und stand als Wahrzeichen für ganz Florenz.

Das Battistero entspricht mit seinem achteckigen Grundriss und seiner Lage westlich des Domes dem Bautyp frühchristlicher Taufkirchen. Stilistisch wird es von antikem Formengut dominiert und der *Protorenaissance* zugerechnet. Der dreigeschossige **Außenbau** weist weiße und grüne Marmorplatten in geometrischen Mustern auf. Auf dem Pyramidendach sitzt eine kleine Laterne. Die rechteckige *Chorkapelle* im Westen entstand 1202 anstelle einer halbrunden Apsis. Mächtige *Bronzetüren* schmücken die

drei anderen Fassaden. Die *Figurengruppen* über den Portalen, Werke des 16. Jh. zur Vita Johannes des Täufer von Giovanni Francesco Rustici, Vincenzo Danti und Jacopo Sansovino, sind *in restauro*. Das **Südportal** wurde 1330 von der Zunft der Calimala, der Wollhändler, die das Baptisterium betreute, bei *Andrea Pisano* in Auftrag gegeben, der es innerhalb von sechs Jahren ausführte. In 20 Vierpassfeldern wird die Geschichte Johannes des Täufer von der Verkündigung seiner Geburt (links oben) bis hin zu seiner Grablegung (rechts unten) erzählt, wobei die Türflügel einzeln zu betrachten sind. Die unteren acht Felder sind wiederum Darstellungen der Tugenden vorbehalten. Der Rahmen wurde um die Mitte des 16. Jh. hinzugefügt. Erst 1401 wurde ein Wettbewerb für das **Nordportal** (den heutigen Eingang) ausgeschrieben, an dem sieben Künstler teilnahmen. Von

